

Anne Sverdrup-Thygeson

Der Einsiedlersommer

Roman

Zwei Frauen, zwei Generationen und die heilsame Kraft von Freundschaft und Natur

Nach einem schmerzhaften Verlust kehrt Eva Wist Oslo den Rücken. Die 33-jährige Biologin zieht sich für die Dauer eines Sommer in ein Dorf in Vestfold zurück – mit einem ungewöhnlichen Ziel: Sie will den Eremitenkäfer finden, eine Art, die als ausgestorben gilt. Zwischen uralten Eichen und feuchtem Waldboden beginnt für Eva eine Suche, die weit über Wissenschaft hinausgeht.

Auf der Suche nach Sinn und einem Weg zurück ins Leben

In Vestfold trifft Eva auf Olga, ihre neue Nachbarin: 76 Jahre alt, exzentrisch, eigenbrödlerisch, aber unter ihrem selbstzugelegten "Schutzpanzer" liebevoll und empathisch. Olga lebt als Einsiedlerin mitten im alten Eichenwald, der für sie weit mehr ist als Natur – er ist Erinnerung, Heimat und eine lebendige Erinnerung an ihre Familiengeschichte.

Nachbarinnen für einen Sommer, ein uralter Eichenwald – und die Frage, was bewahrt werden muss

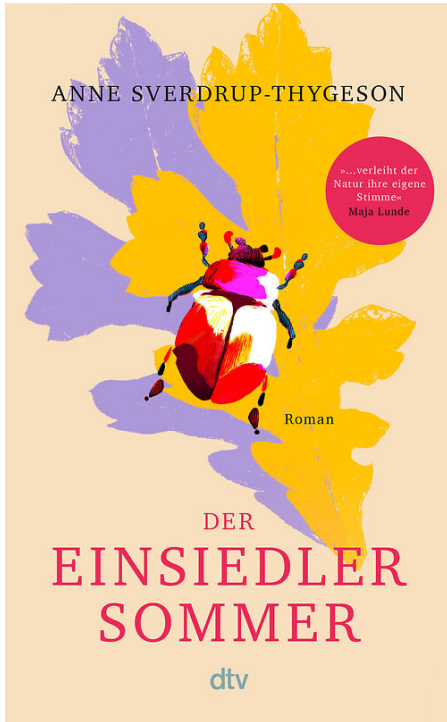
Zwischen der jungen Naturwissenschaftlerin und der Einsiedlerin gibt es Spannungen. Aber allmählich entsteht eine generationsübergreifende Freundschaft, die beide verändert: Eva findet Schritt für Schritt aus der Trauer, Olga nähert sich einem Geheimnis in ihrer Vergangenheit, das sie endlich entschlüsseln muss.

Spannung durch ein aktuelles Konfliktfeld: Naturschutz vs. die Zukunft der Region

Ausgerechnet auf Olgas Grundstück soll ein Steinbruch entstehen. Das Projekt verspricht Arbeitsplätze und eine „Zukunft“ für die Region – doch es bedroht einen einzigartigen, uralten Wald. Olga will das Vorhaben verhindern, und Eva gerät mitten hinein in die Frage, die heute dringender ist denn je: Was muss bewahrt werden, damit Leben möglich bleibt – in der Natur und in uns selbst?

Warm, hoffnungsvoll, hochaktuell – ein Roman mit echter Relevanz

Dieser Roman verbindet eine intime, emotional packende Geschichte mit großen Zukunftsfragen: Artensterben, Naturschutz, Verantwortung und die fragile Beziehung zwischen Mensch und Umwelt. Mit Wärme, Hoffnung und erzählerischer Kraft zeigt er, wie Natur trösten kann – und wie Freundschaft Grenzen von Alter, Erfahrung und Lebenswegen überwindet.



Anne Sverdrup-Thygeson

Der Einsiedlersommer

Roman

Deutsche Erstausgabe

496 Seiten

ISBN: 978-3-423-45060-7

EUR 16,99 [DE]

ET 16. Juli 2026

Übersetzung: Aus dem

Norwegischen

Für Fans von ›Die Geschichte der Bienen‹ von Maja Lunde, ›Der Gesang der Flusskrebse‹ von Delia Owens und ›Die Hummerfrauen‹

Wer literarische Romane liebt, die Natur, Menschlichkeit und gesellschaftliche Themen klug miteinander verknüpfen, findet hier die perfekte Lektüre – atmosphärisch, berührend und lange nachhallend.

»Niemand schreibt so über die Natur wie Anne Sverdrup-Thygeson« Maja Lunde Bestsellerautorin von ›Die Geschichte der Bienen‹

Internationaler Spitzentitel: Der große Roman der Frankfurter Buchmesse 2025

Ein Titel mit enormer Strahlkraft: auf der Frankfurter Buchmesse 2025 international gefeiert und bereits in **15 Länder** verkauft – ein Roman, der Leserinnen und Leser weltweit erreicht.

Warum dieses Buch jetzt lesen?

- Roman über die besondere und heilsame Kraft der Natur
- Generationenübergreifende Freundschaft zwischen Frauen
- Aktueller Konflikt um Umwelt, Arbeitsplätze und die Zukunft
- Warm und hoffnungsvoll, zugleich zugänglich, emotional berührend und richtig gut geschrieben



© Agnete Brun

Autor*in

Anne Sverdrup-Thygeson

Anne Sverdrup-Thygeson ist Professorin für Naturschutzbiologie an der Norwegischen Universität für Biowissenschaften. Sie hat sechs gefeierte Sachbücher veröffentlicht, die in über 25 Sprachen übersetzt wurden, darunter ›Extraordinary Insects‹, ein Sunday Times-Bestseller. ›Der Einsiedlersommer‹ ist ihr erster Roman.

Autor*in Anne Sverdrup-Thygeson bei dtv

- Der Einsiedlersommer, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28566-7